

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Samuel Urlsperger an August Hermann Francke.

Urlsperger, Samuel

Stuttgart, 06.02.1718

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-49590](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-49590)

Mein Liebesgesser,

39

A 130a

Vor allem, sehr den Liebesgesser bitten, mich zu
glauben, daß ich auf alle seine Antwort ver-
lange, sondern selbst zu Briefe, wie oft
und worin, die nötig sind, mich mit ihm
früher als in kind zu erforschen. Ich habte
vom 30. Jan. Jahr, was die Carnevalszeit betrifft,
mit ihm, die er mir zu amon könn, communi-
cirt, und gefundt, daß ich Liebesgesser ge-
samt, mit aller unvor gewis, quantum
observare licuit, harmonis. Ist ja a, im,
daß man in nicht so, all, die Längst in eingese-
gen wird. Dafür bitte mich und einig gleich
vott. Will man aber die Rapp - mich über seine
freidige, sich, so muß man die Hände mit fröh-
und Namen nennen, und die Hände mit fröh-
mung warm. Zwar war der pol. d. Hochfetter,
als er vor einem Jahr bei mir war, und da
er der Carneval anging, mich so gedachten,
sondern selbst dafür, ich selbst ich mich mit Na-

und nunmehr. Allein die Waise, die kapital dergleichen
 nicht bewegt, war mit der folgenden Jacht ganz, nicht
 so Content, da sie das Jahr wiederum als sehr ge-
 than hat; und hatte, wenn ich es nicht anders sag-
 te, mehr die Aussicht, als ich gleich zum Grunde.
 So hat H. Exped. Rath nunmehr ein Memorial
 um die Einkünfte eingezogen, nachdem er Mittel sucht
 zu langwierig, so wolle ihm seine vorige Besoldung
 so wohl beizustellen, als auf nachmal zu erhalten.
 Ich bin aber schon lange bey. Ich werde mich
 hinsetzen und sehen, und erwarte mit Gelasen-
 heit die Billigung meines Votums. Deren Befehl ist
 wider 2. Vorgetragen in meine Privatgelegenheit. Es
 wird auf des H. v. d. Othander Befehl, so sind
 wohl mein Periode an, so ich längstens April
 gewährt haben. Vor der Expedition den 2.
 febr. dankt schließ. Von dem wir der Rimal
 nicht zu finden. Ich habe die Kunstschiff.

Die wohlwollende Aufmerksamkeits grüß ich.
Wann H. Köpfer, so viel Zeit hat, und mich
etliche Umstände wissen mag, den
in Actis Augustanis, so sind es
nicht so fern. In der That ist gewiss
Anlaß, nach dem Vorhandensein.

Hauptbibliothek
des Waisenhauses.

De Ditzig:
Prof. d. n. Ch. Morner
Febr. 1818.
Monneur Francke
Professeur en Théologie
In dem Kaufmann
Willebrandt Jan. 1818. a
Leipzig. p. 1818.
Burgung.

Hauptbibliothek
des Waisenhauses.